

Neue Unternehmen im Branchenverband:

BDEW verzeichnet erneut Mitgliederzuwachs

15 neue Mitgliedsunternehmen aufgenommen / Immer mehr Unternehmen aus der Erneuerbaren-Branche

Berlin, 10. November 2014 – Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) verzeichnet auch in diesem Jahr weiterhin einen Zuwachs an Mitgliedsunternehmen. Der BDEW nahm auf seiner letzten Vorstandssitzung insgesamt 15 Unternehmen als neue Mitglieder auf. Dazu gehören unter anderen die Windunternehmen Enertrag Aktiengesellschaft und die WEB Andresen GmbH sowie das Energiehandelshaus NEAS Energy A/S, das sich auf den Bereich Erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung konzentriert. Zu den neuen Mitgliedern zählen außerdem die Energy2market GmbH, die sich auf die Direktvermarktung von Energie aus EEG-Anlagen spezialisiert hat, und die Allego GmbH, die gemeinsam mit Gemeinden und Unternehmen Ladeinfrastrukturlösungen im Bereich Elektromobilität anbietet.

„Wir freuen uns, dass immer mehr Unternehmen aus der Erneuerbaren-Branche Mitglied im BDEW werden. In den vergangenen Jahren sind viele große, mittlere, aber auch kleine Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien eingetreten“, erklärte Hildegard Müller, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung. „Diese Unternehmen wollen beim BDEW aktiv an Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende arbeiten. Sie nutzen den Austausch mit allen Wertschöpfungsstufen der Energiewirtschaft wie den Netzbetreibern, Händlern und Vertrieben. Das ist ein wichtiges Zeichen für die zunehmende Integration der Erneuerbaren Energien“, so Müller.

Die Entscheidung der neuen 15 Unternehmen verschiedener Sparten und Wertschöpfungsstufen für eine Mitgliedschaft im BDEW zeige auch, wie breit der BDEW als führender Branchenverband aufgestellt sei. „Wir sind die Branchenvertretung, die erfolgreich und engagiert an der Integration sehr verschiedener energie- und wasserwirtschaftlicher Interessen arbeitet. Hier werden Vorschläge entwickelt, die auf klare Rahmenbedingungen für Geschäftsmodelle hinauslaufen, das Funktionieren des Gesamtsystems im Blick behalten und gesellschaftliche Verantwortung widerspiegeln“, erklärte Müller.

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation
Sandra Rahmlow
Redaktion Fachpresse
Telefon
+49 30 300199-1163
Telefax
+49 30 300199-4190
presse@bdew.de
www.bdew.de